

**1248. Plenarsitzung**

StR-Journal Nr. 1248, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1349  
ZEITPLAN DES SECHSUNDZWANZIGSTEN TREFFENS DES  
MINISTERRATS DER OSZE**

(Bratislava, 5. und 6. Dezember 2019)

Der Ständige Rat –

mit der Feststellung, dass das sechsundzwanzigste Treffen des Ministerrats der OSZE im Einklang mit der Geschäftsordnung der OSZE durchgeführt wird, –

verabschiedet den nachstehenden Zeitplan des sechsundzwanzigsten Treffens des Ministerrats der OSZE.

**Zeitplan****Donnerstag, 5. Dezember 2019**

10.00 Uhr	<b>Eröffnungssitzung (öffentlich)</b>
	– Offizielle Eröffnung und Annahme der Tagesordnung
	– Rede des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE
	– Rede des Präsidenten der Parlamentarischen Versammlung der OSZE
	– Bericht des Generalsekretärs der OSZE
	<b>Erste Plenarsitzung (nicht öffentlich)</b>
	– Erklärungen der Delegationsleiter
13.15 Uhr	Familienfoto

13.30 Uhr           Arbeitsmittagessen für die Delegationsleiter

- Separates Mittagessen für die Delegationsmitglieder

15.00-18:00 Uhr   **Zweite Plenarsitzung (nicht öffentlich)**

- Erklärungen der Delegationsleiter

19.30 Uhr           Offizielles Abendessen für die Delegationsleiter

Empfang für die Delegationsmitglieder

**Freitag, 6. Dezember 2019**

10.00 Uhr           **Dritte Plenarsitzung (nicht öffentlich)**

- Erklärungen der Delegationsleiter
- Verabschiedung der Dokumente und Beschlüsse des Ministerrats
- Schlusserklärungen der Delegationen
- Sonstiges

**Schlussitzung (öffentlich)**

- Offizieller Abschluss (Erklärungen des derzeitigen und des designierten Amtierenden Vorsitzenden)

13.30 Uhr           Pressekonferenz

PC.DEC/1349  
21 November 2019  
Attachment 1

GERMAN  
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG  
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6  
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR  
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation Finnlands als EU-Vorsitzland gab das Wort an den Vertreter der Europäischen Union weiter, der folgende Erklärung abgab:

„Im Zusammenhang mit dem soeben verabschiedeten Beschluss des Ständigen Rates über den Zeitplan des sechszwanzigsten Treffens des Ministerrats der OSZE und im Einklang mit Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der OSZE-Geschäftsordnung möchte die Europäische Union die folgende interpretative Erklärung abgeben.

Die Regeln der Geschäftsordnung der OSZE sehen in Abschnitt IV.2 (B) Absatz 2 Folgendes vor: ‚Der Beschluss über Zeitplan und organisatorische Modalitäten jedes Treffens des Ministerrats wird vom Ständigen Rat spätestens einen Monat vor dem Treffen verabschiedet.‘

Die Europäische Union begrüßt den Beschluss zur Verabschiedung des Zeitplans des sechszwanzigsten Treffens des Ministerrats der OSZE, bedauert jedoch, dass kein Konsens zu den Modalitäten für das Treffen erzielt werden konnte, insbesondere in Bezug auf die Frage, welche Organisationen eingeladen werden und wie die Modalitäten für ihre Teilnahme aussehen sollen.

Die Geschäftsordnung der OSZE legt bezüglich der Treffen des Ministerrats in Abschnitt IV.2 (B) Absatz 5 fest, dass ‚der Ständige Rat für jedes Treffen eine Liste der internationalen Organisationen, Institutionen und Initiativen vorlegt, die eingeladen werden, dem Treffen beizuwohnen und mündliche und/oder schriftliche Beiträge zu leisten‘. Da es keinen Konsens zu dieser Frage gibt, sollte der amtierende Vorsitz auf die vereinbarten Modalitäten der Vergangenheit zurückgreifen.

Der Beschluss über den Zeitplan des sechszwanzigsten Treffens des Ministerrats der OSZE stellt keinen Präzedenzfall für die Abhaltung künftiger Ministerratstreffen der Organisation dar.

Wir ersuchen, diese Erklärung dem betreffenden Beschluss als Anhang beizufügen.“

Die Bewerberländer Republik Nordmazedonien<sup>1</sup>, Montenegro<sup>1</sup>, Serbien<sup>1</sup> und Albanien<sup>1</sup>, das Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenzielle Bewerberland Bosnien und Herzegowina, sowie Georgien und San Marino schließen sich dieser Erklärung an.

---

1 Die Republik Nordmazedonien, Montenegro, Serbien und Albanien nehmen weiterhin am Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess teil.

PC.DEC/1349  
21 November 2019  
Attachment 2

GERMAN  
Original: RUSSIAN

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG  
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6  
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR  
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Russischen Föderation:

„Die Delegation der Russischen Föderation hat sich dem Konsens zum Beschluss des Ständigen Rates über die Verabschiedung des Zeitplans des sechsundzwanzigsten Treffens des Ministerrats der OSZE angeschlossen, möchte allerdings ihr großes Bedauern über die Tatsache ausdrücken, dass es erneut nicht gelungen ist, sich auf eine Liste internationaler Organisationen, Institutionen und Initiativen zu einigen, deren Vertreter, wie von der Geschäftsordnung der OSZE vorgesehen, zum Treffen des Ministerrats eingeladen werden, und das Recht haben, auf dem Ministertreffen das Wort zu ergreifen und/oder schriftliche Beiträge zu verteilen.

Leider ist es im Laufe der Erörterungen erneut nicht gelungen, in der Frage der gleichen Rechte für die Organisationen Einigkeit herzustellen. Wir stellen fest, dass versucht wird, eine diskriminierende Hierarchie von Organisationen zu schaffen, um so einigen Organisationen durch einen Kunstgriff einen höheren Status als anderen zu verleihen. Dies widerspricht den Bestimmungen der Plattform für kooperative Sicherheit der Europäischen Sicherheitscharta von 1999.

Die russische Delegation hofft, dass es den OSZE-Teilnehmerstaaten künftig gelingen wird, ihre Meinungsverschiedenheiten in dieser Frage zu überwinden.

Wir gehen davon aus, dass angesichts eines fehlenden Beschlusses des Ständigen Rates über die organisatorischen Modalitäten für die Abhaltung des sechsundzwanzigsten Treffens des Ministerrats der OSZE Erklärungen von Vertretern internationaler Organisationen während des Treffens des Ministerrats ausschließlich im Einklang mit der Geschäftsordnung der OSZE möglich sind und nur auf Grundlage eines mündlichen, einstimmigen Beschlusses aller Teilnehmerstaaten der OSZE.

Ich ersuche, diese Erklärung dem verabschiedeten Beschluss des Ständigen Rates sowie dem Journal der heutigen Sitzung des Ständigen Rates beizufügen.“

PC.DEC/1349  
21 November 2019  
Attachment 3

GERMAN  
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG  
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6  
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR  
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation Kanadas:

„Herr Vorsitzender,

im Zusammenhang mit dem soeben verabschiedeten Beschluss des Ständigen Rates über den Zeitplan des sechszwanzigsten Treffens des Ministerrats der OSZE und im Einklang mit Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der OSZE-Geschäftsordnung möchte Kanada die folgende interpretative Erklärung abgeben.

Kanada bedauert, dass zu den Modalitäten des sechszwanzigsten Treffens des Ministerrats der OSZE – insbesondere in Bezug auf die Frage, welche Organisationen eingeladen werden und wie die Modalitäten für ihre Teilnahme aussehen sollen – erneut kein Konsens erreicht werden konnte.

Der Beschluss über den Zeitplan des sechszwanzigsten Treffens des Ministerrats der OSZE stellt keinen Präzedenzfall für die Abhaltung künftiger Ministerratstreffen der Organisation dar.

Wir ersuchen den Vorsitz, für die Durchführung dieses wichtigen Treffens auf die vereinbarten Modalitäten der Vergangenheit zurückzugreifen.

Wir bitten um Beifügung dieser Erklärung zum soeben verabschiedeten Beschluss und um ihre Aufnahme in das Journal des Tages.“

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG  
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6  
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR  
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika:

„Danke, Herr Vorsitzender.

Die Vereinigten Staaten möchten eine interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa abgeben.

Die Vereinigten Staaten begrüßen die Verabschiedung dieses Beschlusses über den Zeitplan für das Treffen des Ministerrats in Bratislava. Wir bedauern, dass zu den Modalitäten des Treffens, insbesondere in Bezug auf die Frage, welche Organisationen eingeladen werden, vor den Teilnehmern zu sprechen, kein Konsens erreicht werden konnte.

Gemäß dem Entwurf zu den Modalitäten wären 63 internationale Organisationen, Institutionen und Initiativen ausdrücklich eingeladen worden, auf dem Treffen des Ministerrats schriftliche Beiträge zu leisten. Aufgrund der begrenzten Dauer des Treffens wären drei namhafte und besonders bedeutsame Organisationen eingeladen worden, ihre Beiträge zu Themen, die für die OSZE von gemeinsamen Interesse sind, mündlich zu leisten.

Alle OSZE-Teilnehmerstaaten sind Mitglieder der Vereinten Nationen, fast alle (50) sind Mitglied- oder Beobachterstaaten des Europarats und 29 – sehr bald schon 30 – sind Mitglieder der NATO. Weitere 21 OSZE-Teilnehmerstaaten sind Partnerländer der NATO. Das Mandat und die Aktivitäten der OSZE sind eng mit jenen der Vereinten Nationen, des Europarats und der NATO verflochten und unterstützen die regionale Sicherheit und Zusammenarbeit. Wir hätten großen Nutzen aus dem ziehen können, was diese drei Organisationen auf höchster Ebene über die weitere Zusammenarbeit mit der OSZE zu sagen gehabt hätten.

Stattdessen werden die OSZE-Teilnehmerstaaten in dieser Woche von keiner dieser 66 Organisationen profitieren, da einige Delegierte meinten, die Erkenntnisse in Bezug auf regionale Sicherheit und Zusammenarbeit der Vereinten Nationen, des Europarats und der NATO seien weniger wichtig als der Versuch, die Glaubwürdigkeit einer Organisation mit lediglich sechs Mitgliedern und subregionalem Geltungsbereich zu stärken. Ferner erfüllt diese Organisation ganz im Gegensatz zu den anderen drei nicht die Kriterien eines OSZE-Partners im Sinne der von den Teilnehmerstaaten eingegangenen Verpflichtungen nach

Absatz I.32 der Europäischen Sicherheitscharta des Dokuments von Istanbul 1999 und Absatz I.1 sowie Absatz I.2 der Plattform für kooperative Sicherheit 1999.

Wenn der Ständige Rat keinen Konsens über die Liste der Organisationen, die zur Teilnahme und zu mündlichen beziehungsweise schriftlichen Beiträgen eingeladen werden, erreichen kann, schließen wir uns den anderen Delegationen an und ersuchen den Vorsitz, für die Durchführung dieses wichtigen Treffens auf die in der Vergangenheit vereinbarten Modalitäten zurückzugreifen.

Der Beschluss über den Zeitplan des sechsundzwanzigsten Treffens des Ministerrats der OSZE stellt keinen Präzedenzfall für die Abhaltung künftiger Ministerratstreffen der Organisation dar.

Ich bitte um Beifügung dieser Erklärung zum Beschluss und um ihre Aufnahme in das Journal des Tages.

Danke, Herr Vorsitzender.“